

Das bringt 2006

Mozart-Merchandising: Wurst, Tee, Jogurt und Süßigkeiten mit "enormem Werbewert"!

- Sogar Servietten und Taschentücher im Mozartdesign
- Fleischhauer: "Mozartwurst erschien mir im Traum"

Der Name Mozart gilt als eine der bekanntesten Marken weltweit. Kein Wunder, dass vor dem Mozartjahr 2006 neue Produkte wie Schwammerl aus dem Boden schießen. Ob Esswaren oder Gebrauchsartikel - der Fantasie scheinen kaum Grenzen gesetzt. Auch wenn so mancher Musikliebhaber verständnislos den Kopf schüttelt: "Der Werbewert für das Mozartjahr ist enorm", sagen Touristiker.

"Alles, was Marke ist und man nicht wirklich schützen kann, wird mitunter auch über Gebühr kommerziell genutzt oder missbraucht. Das stört mich aber nicht wirklich, das bringt die Merchandising-Industrie mit sich", meint Bert Brugger, Direktor der Tourismus Salzburg GmbH. Bei einem virtuellen Rundgang durch das Mozartland (www.mozartland.com) stößt man neben den legendären Mozartkugeln auf Liköre, Parfüms, Kleidungsstücke, Babyflascherl, Kleidung, Schirme und andere Accessoires mit Mozart-Comicfiguren.

Merchandising bei Asiaten sehr beliebt

Wer statt online zu shoppen lieber normal einkaufen möchte, findet ebenfalls ein reiches Angebot. Etwa 500 Kunden betreten täglich die beiden Souvenirshops des Unternehmers Haythem Al Wazzan in der Salzburger Getreidegasse. "Besonders gerne gekauft werden Bierkrügerl, Stamperl, Häferl, Teller, Dosen, Schreib- und Spielwaren und natürlich Mozartkugeln und Liköre", weiß Jutta Kochgruber. Beliebt sind die Souvenirs vor allem bei asiatischen Kunden - viele Japaner, aber auch "Chinesen werden immer mehr". Jetzt, vor Weihnachten, schauen auch gerne Italiener und Gäste aus den ehemaligen Ostblockstaaten herein. "Deutsche kommen extrem wenig." Mozart gibt es hier auch zum Schnäuzen und Abwischen: "Mozart-Servietten und Taschentücher haben wir ganz neu im Angebot", sagt Elisabeth Stöckl nicht ohne Stolz.

Idee zur "Mozartwurst" kam Fleischhauer im Schlaf

Auch für die fettigen Finger vor dem Servietten-Gebrauch kann Mozart sorgen. Die Idee zu seiner "Mozartwurst" kam dem Salzburger Fleischhauer Stefan Fuchs aus Grödig (Flachgau) im Schlaf: "Die Mozartwurst ist mir im Traum untergekommen. Noch in der Nacht habe ich die Rezeptur niedergeschrieben", erzählt der Geschäftsführer des "Jausenstadls" und der "Metzgerei Fuchs" im APA-Gespräch. Seit 27. Oktober gibt es die 450 Gramm schwere Dauerwurst in Geigenform, die jeweils zur Hälfte aus Schweine- und Rindfleisch besteht und mit Muskatnuss und Pistazien versehen ist, zu kaufen.

Mozartwein und Mozartbier

Auch sonst orientiert man sich mehr am Kulinarischen denn am Musikalischen: Die Salzburger Brauerei Stiegl hat ein eigenes Mozart-Bier auf den Markt gebracht, das niederösterreichische Weingut Hiedler aus Langenlois hat ebenso einen "Mozartwein" angekündigt wie das Weingut Stegschandl aus dem burgenländischen Pöttelsdorf. Aus Augsburg wird die Welt mit Mineralwasser Marke "Mozart Quelle" versorgt. "In Japan gibt es auch einen Reiswein mit dem Mozartlogo", erzählt Tourismus-Direktor Brugger.

Mozartkugeln in Milchproduktform

Auch an Milchprodukten mit Mozart-Konterfei herrscht kein Mangel. Bei der Komposition der Geschmacksrichtungen scheint man sich allerdings mehr an der Mozartkugel als an Mozarts Essgewohnheiten orientiert zu haben: Das "Echte Salzburger Mozart Dessertjogurt" und der "Echte

Salzburger Mozart Drink" der Alpenmilch Salzburg lockt "mit einer verführerischen Kombination aus Nougat, Marzipan und Schokolade", die "Mozartshakes" von Gerhard Höllinger aus Pressbaum gibt es in den Geschmacksrichtungen "Cherry Chocolate" und "Classic Nougat".

Mozart zum Reinbeißen

Auch die neue Mozart-Schnitte von Manner ist mit Marzipan und Nougat gefüllt und mit Schokolade überzogen. Im ersten Jahr sollen 2,5 Millionen Packungen verkauft werden.

Weniger hohe Stückzahlen erreichen die Mozart-Kreationen der Wiener Familie Querfeld, u.a. Betreiber der Wiener Traditionscafés Landtmann und Mozart. Dafür kommen Mozart-Spitz, Mozart-Torte ("eine Symphonie des Wohlgeschmacks, bestehend aus herrlichem, selbstgebackenem Schokoladeteig und edlem Nougatobers, sowie köstlichem Pistazienobers"), Mozart-Kugel und Mozart-Croissant garantiert frisch aus der eigenen Konditorei. Wem das noch nicht süß genug ist, kann sich auch einen "Mozart Kaffee" dazu servieren lassen, einen großen Mokka mit Mozartlikör, Schlagobers und Mandelsplittern.

Von Mozart-Tees & Spielkarten

Auch wer lieber Tee als Kaffee trinkt, muss auf den Jubilar nicht verzichten: Demmers Teehaus hat eine eigene "Mozart-Edition" herausgebracht. Zu "Papageno-Mischung" (Früchtetee), "Amadeus-Mischung" und "Mozart-Mischung" (beides Schwarztee) gibt es auch passende Teedosen zu den Themen "Zauberflöte", "Kleine Nachtmusik" und "Cosi fan Tutte". Wer sich dabei bei einem kleinen Puzzle entspannen möchte: Die Wiener Spielkartenfabrik Piatnik brachte heuer ein neues Mozart-Puzzle mit einem Potpourri an Bildern aus dem Leben des Komponisten heraus. (apa/red)